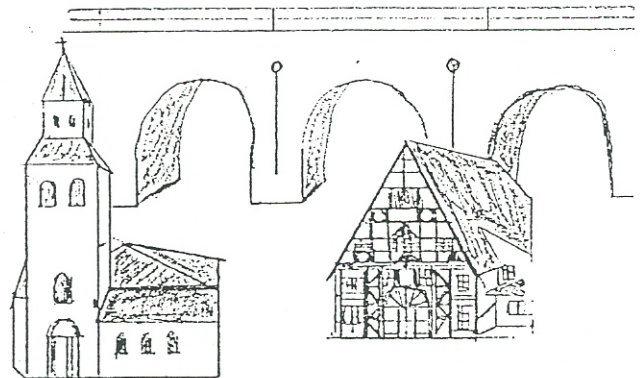


Emmer Bote

Heimatblatt für
Himmighausen

Herausgeber : Kolpingsfamilie
Himmighausen
Ausgabe Nr. : 28
Ausgabedatum : 15.02.1992
Auflage : 170
Druck : Bernhard Kukuk



Themen heute:

Wieder da: **der EMMERBOTE**
Kolping in der Krise ?
Kolping-Bezirkswallfahrt
Frühjahrskonzert
Neue Ortsdurchfahrt
Dorferneuerungsmaßnahmen
Parkprobleme im Ortskern
Modernisierung der Schule

Schulhof neu gestaltet
Himmighäuser Weihnachtsmarkt
Pastor Masermann wird 60
Karneval der Frauengemeinschaft
Zu viel Geld für den Müll ?
Keine Reise nach England
Kolping-Preisskat - Nachlese
Archäologisches Fundverzeichnis



Der Nachwuchs des Bläserorchesters
gibt sein Debut beim Frühlingkonzert

In eigener Sache

Wie viele unserer Leser, werden auch Sie sich gefragt haben: "Gibt's denn gar keinen EMMERBOTEN mehr?"

Klar - lange hat er auf sich warten lassen, aber so ist das nun mal. Viele Ereignisse sind an uns vorübergezogen und keine Resonanz in der inzwischen schon so gewohnten Dorflektüre. Woran hat es gelegen? Ganz einfach: Zeitmangel! Es ist ein nicht zu unterschätzender Arbeitsaufwand, aber vor allem auch Konsequente Aufbereitung aller Ereignisse erforderlich, um eine relative Regelmäßigkeit in das Erscheinen zu bringen. Nur ist es leider nicht immer einem Einzelnen möglich, alles konsequent nachzuhalten. Deshalb ist es nun passiert, daß es über 2 Jahre keinen Emmerboten mehr gegeben hat. Um dieses in Zukunft zu vermeiden, wird um jede mögliche Mithilfe gebeten. So könnten z.B. die örtlichen Vereine, aber auch jeder Bürger einige Berichte selbst beisteuern. Viele Dinge werden sonst möglicherweise übersehen oder sind gar nicht bekannt. Deshalb die herzliche Bitte: Jeder kann mithelfen, meldet Euch mal.

Die inzwischen durch Franz Josef Lohr und Johannes Brakhane verstärkte Redaktion freut sich über jeden Beitrag, der ihr von den Bürgern zugetragen wird. Eine Garantie für das Erscheinen in der Zeitung kann allerdings nicht immer gewährleistet werden.

Karneval der Frauengemeinschaft

Die traditionelle Karnevalsfeier der Frauengemeinschaft Himmighausen fällt in diesem Jahr genau auf "Weiberfastnacht" am 27.02.1992.

Beginn: 19,59 Uhr im Jugendheim. Kostümierung und gute Laune sind erwünscht.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Vorstand der närrischen Weiber.

Fahrt nach Kirkbymoorside fällt aus

Die für Juli vorgesehene Fahrt des Blasorchesters nach Kirkbymoorside wurde aus organisatorischen Gründen abgesagt. Es wird jedoch geplant, die Fahrt im nächsten Jahr neu anzusetzen.

Terminkalender für Veranstaltungen

Damit sich künftig Überschneidungen von Veranstaltungen verschiedener Organisationen vermeiden lassen, beabsichtigt der Emmerbote, einen Veranstaltungskalender zu veröffentlichen. Aus diesem Grund werden alle Vereine und Organisationen gebeten, die von Ihnen geplanten Termine bei der Redaktion einzureichen.

Ist Kolping noch zu retten?

Am 10.4.92 wird die Entscheidung über den Fortbestand der Kolpingsfamilie Himmighausen fallen. Anlässlich der regulären Generalversammlung wird der bisherige Vorsitzende F.J.Brakhane sein Amt zur Verfügung stellen. Alle Mitglieder der Kolpingsfamilie sind deshalb aufgerufen, an dieser, für das gesamte kulturelle Leben unseres Ortes wichtigen Entscheidung, mitzuwirken und ihr Interesse am Fortbestehen durch die Teilnahme an der Versammlung zu bekunden. Der derzeitige Vorstand geht davon aus, daß diejenigen, die hieran nicht teilnehmen, an einem Fortbestehen nicht interessiert sind. Aus diesem Grund wird jedes Mitglied eine schriftliche Einladung erhalten.

Kolping-Bezirkswallfahrt am 04.04.92

Die Kolpingsfamilie Himmighausen ist in diesem Jahr turnusmäßiger Gastgeber der traditionellen Bezirkswallfahrt, die am Samstag, den 4. April stattfindet. Hierzu werden alle Kolpingsfamilien im Bezirk Steinheim als Teilnehmer erwartet, die im Sternmarsch aus verschiedenen Richtungen pilgern werden und sich abends zu einem Gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche einfinden. Anschließend erwartet die Teilnehmer ein "Pilgermahl" im Jugendheim, das von der Kolpingsfamilie Himmighausen vorbereitet wird.

Die Kolpingsfamilie Himmighausen nimmt selbstverständlich auch an der Wallfahrt teil. Als Ausgangspunkt ist Sandebeck vorgesehen.

Die genauen Zeiten sind dem aktuellen Aushang zu entnehmen.

60. Geburtstag von Pastor Masermann

Am Mittwoch, den 26.02.92 feiert unser Pastor Masermann seinen 60. Geburtstag. Hierzu wird sich die Kolpingsfamilie um 19,30 Uhr am Jugendheim einfinden um ihrem Präses zu diesem Jubeltag zusammen mit dem Blasorchester Himmighausen ein Ständchen zu bringen.

Frühlingskonzert des Blasorchesters

Zu seinem diesjährigen Frühjahrskonzert lädt das Blasorchester Himmighausen alle musikinteressierten Bürger am 28. März in die Bürgerhalle Bergheim ein. Das Blasorchester wird anlässlich dieser Veranstaltung ihr neuestes Repertoire vorstellen. Außerdem wird der Nachwuchs des Orchesters sein Debüt geben und sich erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorstellen um sein Können unter Beweis zu stellen.

Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Eintrittskarten werden im Vorverkauf von den Vorstandsmitgliedern bereitgehalten.

Kolping-Preisskat 1991

Zum traditionellen Preisskat der Kolpingsfamilie konnte der 1. Vorsitzende F.J. Brakhane 36 Teilnehmer begrüßen, unter ihnen wieder zahlreiche Freunde aus Münster und der näheren Umgebung. Als Sieger gingen hervor:

1. Platz: Bernhard Kukuk (1165 P.)
2. Platz: Gerhard Zänger (1065 P.)
3. Platz: Uwe Tewes (921 P.)

Beim parallel laufenden Knobelturnier waren ebenfalls wertvolle Preise zu gewinnen. Hier platzierten sich:

1. Konrad Rolf
2. Ingrid Kukuk
3. Ursula Harmel

Die Münsteraner Skatfreunde haben in der Zwischenzeit Ihre Einladung zum dortigen Skatturnier übersandt. Alle Interessierten Skatspieler sind herzlich zu einem Preisskat am 3.4.92 in Münster in die Gaststätte "Mauritzeck", Warendorfer Straße 111 in Münster eingeladen. Alle, die hieran teilnehmen möchten, können sich bis zum 25. März in der Gaststätte Kukuk anmelden. Für Fahr- und Übernachtungsmöglichkeit wird gesorgt. Es wäre nett, wenn sich diesmal mehr Skatfreunde melden, als es in den letzten Jahren der Fall war. Schließlich gilt es, den Pokal zum 3. Mal nach Himmighausen zu holen.

Himmighausen - Archäologischer Fundort

Schon seit mehr als 100 Jahren gilt die Gegend um Himmighausen als Stätte vieler archäologisch bedeutsamer Funde.

Josef Vogt, in den 50er Jahren Schulleiter in Himmighausen, hat während der Jahre hier selbst Grabungen durchgeführt und Funde früherer Zeiten recherchiert und festgehalten. Unter Mitarbeit von Johannes Brakhane wurden die Fundstellen mit den Jahrgängen der Funde gekennzeichnet und tabellarisch aufgeführt. Diese Übersicht befindet sich in dieser Ausgabe des EMMERBOTEN. Dadurch kann sich jeder ein Bild über die Art und den Ort der zahlreichen Funde machen.

Archäologische Fundstellen in der Umgebung von Himmighausen

1872 am Varusberg:

Eine römische Goldmünze aus der Zeit des Kaisers Augustus. Sie gehört zu den wenigen Münzen, die Kaiser Augustus auf einem "Sic" der Prinzen Cajus und Lucius (Söhne seiner Tochter Agrippa) als dem präsentiven Thronfolgern, prägen ließ.

1873 am Varusberg:

2 Aurei des Kaisers Augustus.

1877/78 Totenbreite beim alten Hau

Große Anzahl von Pferdeknochen, 2 Menschenschädel, verrostete Eisenteile, darunter ein Hufeisen.

1884 - 1886 während des Eisenbahnbaus am Diemberg:

Urnen, Knochenerde, Stücke geschmolzener Bronze. Auf dem Acker runde schwarze Stellen.

Im Emmertal:

6 große runde Flächen, tiefschwarze Farbe Kohle und Knochenstückchen.

Totenbreite und Knochenfeld:

Große Mengen menschlicher Gebeine. Zer-

störung vieler Grabhügel durch Urbarmachung.

Am Varusberg:

2 römische Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Augustus.

8 Hügelgräber, 2 davon am 20.10.1884 offengedeckt. Vollständiges menschliches Skelett, umlegt mit rotgebrannten Stücken von Muschelkalk. Auf dem Brustknochen des Skeletts eine 10 Zoll lange Bronzenadel. Das 2., bereits angegrabene Grab zeigt noch Spuren menschlicher Gebeine. Ein Massengrab. Teile von 9 Skeletten, darunter 1 Kinderskelett.

Ein Grab mit Resten eines Pferdeskeletts. Rote Aufschüttung der Hügelgräber.

1910 Fundort nicht festgehalten:

Bronzenadel mit flachem Kopf, gr. Patina.

1926 bei Grevenhagen:

3 Hügelgräber aus der Bronzezeit.

1931 Am Varusberg: 15 Steinhügelgräber.

Am Osthang des Dickenberges:

3 Steinhügelgräber, ausgegraben von dem Apotheker Rave, Nieheim.

Auf dem Dickenberg:

1 Grabhügel aus Erde und Steinen.

Zwischen Dickenberg und Keilberg:

1 Grabhügel aus Erde und Steinen, ca. 10 m im Durchmesser.

Auf dem Diemberg: Steinhügelgräber.

Nordhang des Diemberges: Wohngruben.

Himmighäuser Weide bei Sandebeck:

Im Winkel der Bahn: Steinhügelgräber. In einem Steinhügelgrab eine Bernsteinperle, 16mm Durchmesser, 3mm dick, in der Mitte durchbohrt. Und eine Glasplatte, 30mm lang, 1mm dick, grün/violett.

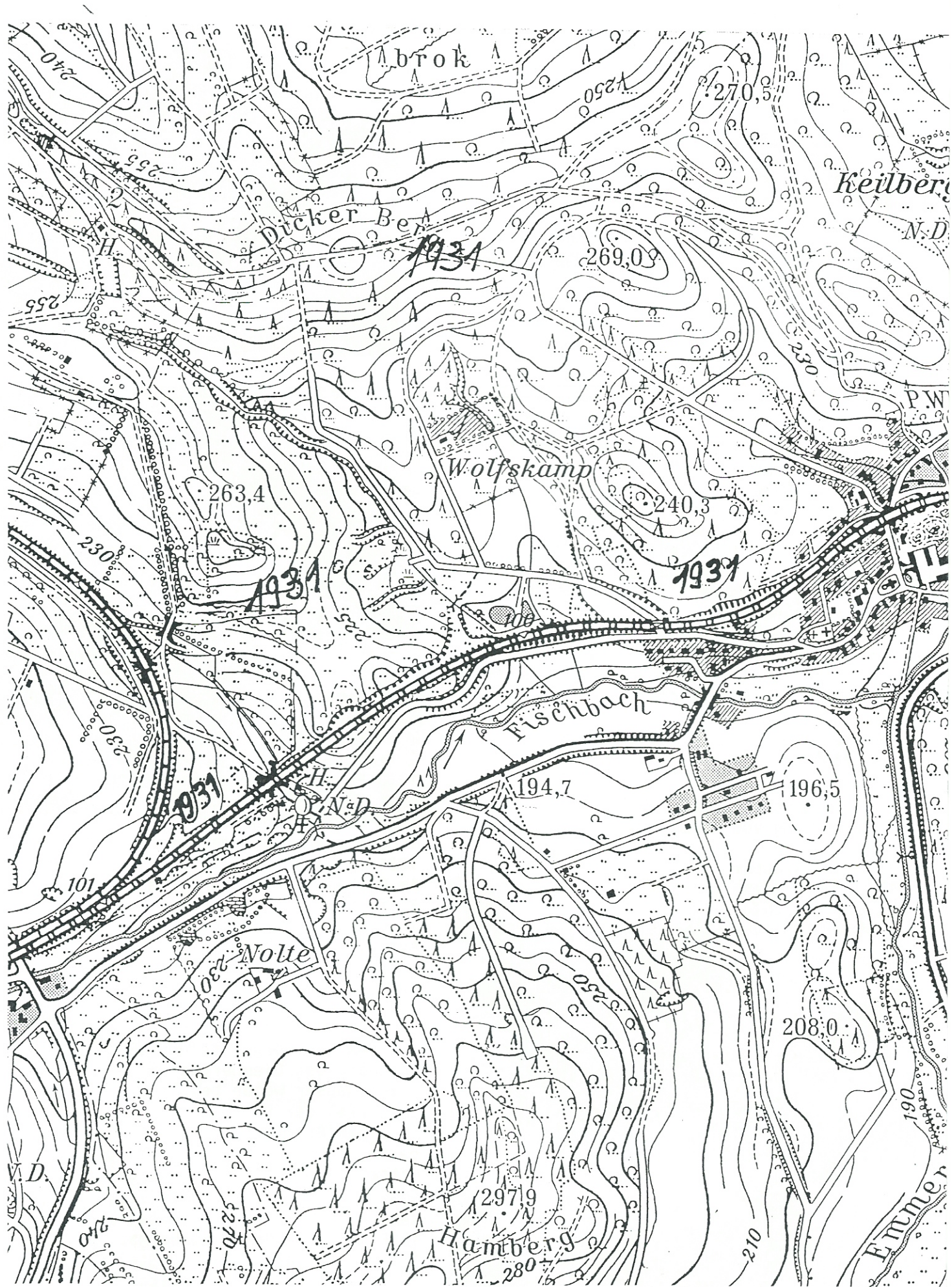
Nähe Wolfskamp: 3 Steinhügelgräber.

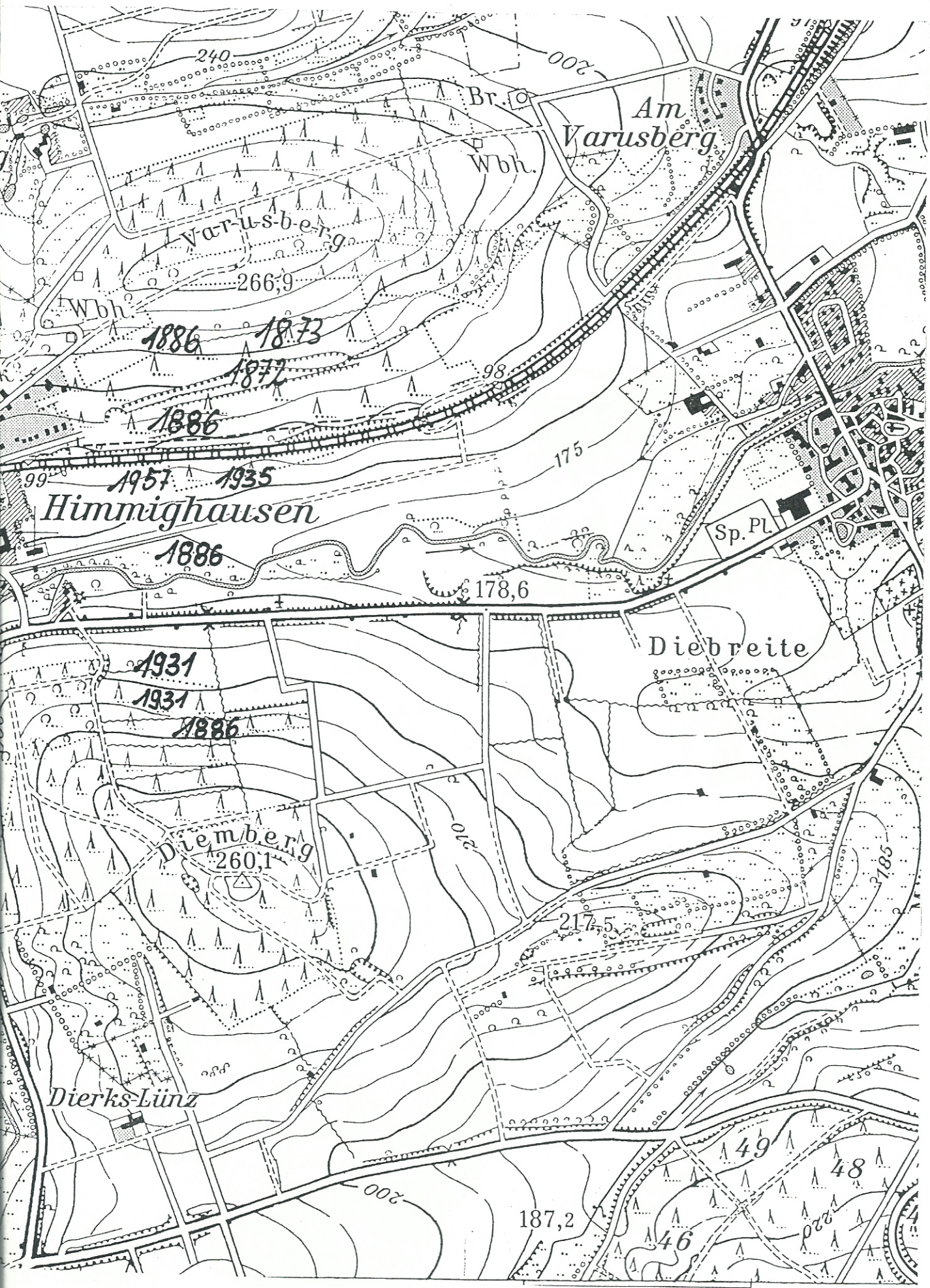
1935 zu Füßen des Varusbergs:

Größere Anzahl schwarzer Stellen mit Resten von Holzkohle im Erdboden.

1957 Am Varusberg:

1 Steinhammer aus der Jungsteinzeit.







Maßnahmen an der Schule

Nachdem in einer unserer letzten Ausgaben noch die Frage gestellt wurde, ob die alte Schule noch zu retten ist, sind die notwendigen Maßnahmen in den letzten Monaten in erheblichem Umfang vorangekommen.

Nachdem die vollständige Modernisierung der Toilettenanlagen abgeschlossen war, wurde inzwischen eine innere Verbindung vom Ober- zum Untergeschoß durch den Einbau einer Treppe geschaffen.

Des Weiteren wurden sämtliche Fenster des Ober- und Untergeschosses erneuert und mit dem Verlegen eines Parkettfußbodens begonnen. Auch der Vorplatz wurde inzwischen neu gestaltet und mit Grünanlagen versehen, wobei die Bepflanzung aufgrund der Witterung noch nicht ausgeführt werden konnte.

Die Kosten der Bepflanzung werden durch den Erlös des Weihnachtsmarktes finanziert, der am Buß- und Betttag 1991 auf Privatinitiative von Interessenten durchgeführt wurde.

Die Veranstalter bedanken sich bei all denen, die zu dem Gelingen beigetragen haben.

Da die Modernisierungsmaßnahmen in der alten Schule zu ca. 50 % mit Mitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm finanziert werden, ist das Vorhaben zwecks kurzfristig notwendiger Vorlage des Verwendungsnachweises baldmöglichst abzuschließen.

Aus diesem Grund werden alle Himmighäuser Bürger aufgerufen, sich tatkräftig an den abschließenden Arbeiten zu beteiligen.

Die Arbeiten werden jeweils Samstags ab 9 Uhr oder nach Abstimmung mit dem Vorstand des Fördervereins durchgeführt.



Verdiente Pause der Schulhofgestalter

Teurer Müll ?

Viele Bürger haben in letzter Zeit ihre neuen Abgabebescheide erhalten und neben den drastischen Wasser- und Abwassergebühren auch die stark erhöhten Kosten für die Müllentsorgung zur Kenntnis nehmen müssen.

In der kurzfristigen Mitteilung der Stadt Nieheim haben einige Bürger vielleicht übersehen, daß außer der regelmäßigen Abfuhr auch eine Entsorgung im 2-Wochen- oder 4-Wochen-Rhythmus für 1- bis 2-Personenhaushalte möglich ist. Wer den Entsorgungsrhythmus ändern möchte, sollte sich kurzfristig bei der Stadt Nieheim melden.

Ansprechpartner: Herr Finkeldey, Zi. 2, Stadtverwaltung Nieheim, Tel.05274/8301.



Reges Treiben beim 1. Himmighäuser Weihnachtsmarkt

Neue Ortsdurchfahrt fertiggestellt

Nach 20 Monaten Bauzeit wurde inzwischen die Ortsdurchfahrt (Kreisstr. 3) fertiggestellt. Nach vielen Jahren des Wartens und Planens konnte die Maßnahme im Juni 1990 endlich in Angriff genommen werden. Obwohl die Anlieger durch die Bauarbeiten stark belastet wurden, ging der Ausbau, im Nachhinein gesehen, recht zügig voran und wurde zur überwiegenden Zufriedenheit aller Bürger ausgeführt. Die Ortsdurchfahrt prägt seitdem durch ihre Gestaltung ein neues, stark verbessertes Ortsbild.



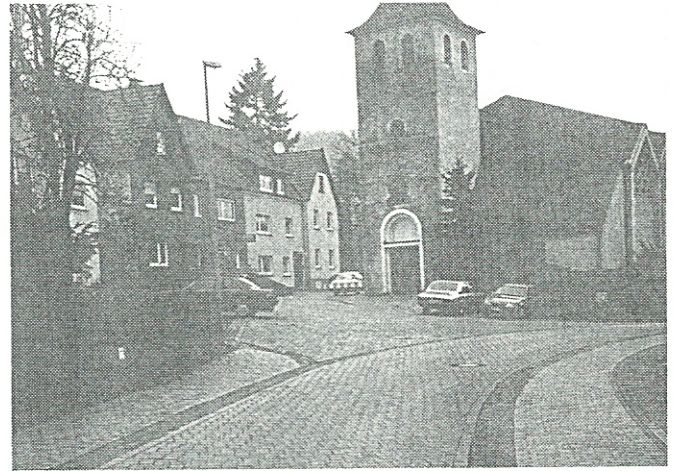
Die Ortsdurchfahrt im Wandel



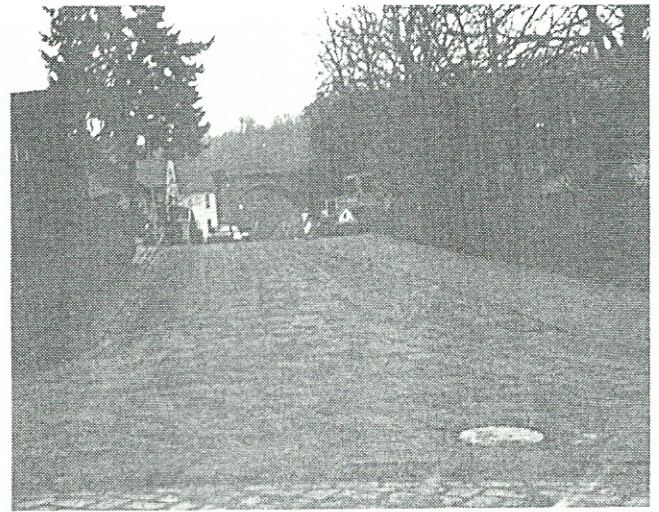
Parken – aber wie ??

Offenbar animiert durch den Höhengleichen Ausbau von Fahrbahn und Gehwegen innerhalb der neuen Ortsdurchfahrt, ist festzustellen, daß überwiegend die Gehwege als Parkstreifen benutzt werden. Dieses hat einige Himmighauser Bürger veranlaßt, beim Ordnungsamt der Stadt Nieheim vorstellig zu werden und dieses zu bewegen, darauf hinzuweisen, daß das Parken auf Gehwegen gemäß StVo nicht erlaubt ist. In absehbarer Zeit ist deshalb damit zu rechnen, daß die städtischen Ordnungshüter verstärkt darauf

Diesem schließt sich auch die inzwischen in Angriff genommene Maßnahme des Ausbaus der innerörtlichen Straßen bis zum Viadukt an, die im Rahmen der Dorferneuerungsmaßnahmen vorgenommen wird. Erfreulicherweise konnten an der Umgestaltung des Ortsbildes auch viele Anlieger eingebunden werden, die durch Schaffung von nichtversiegelten Freiflächen und Grünanlagen in erheblichem Maße zum Gelingen der Gesamtmaßnahme beitragen.



Dorferneuerungsmaßnahme an der Kirche



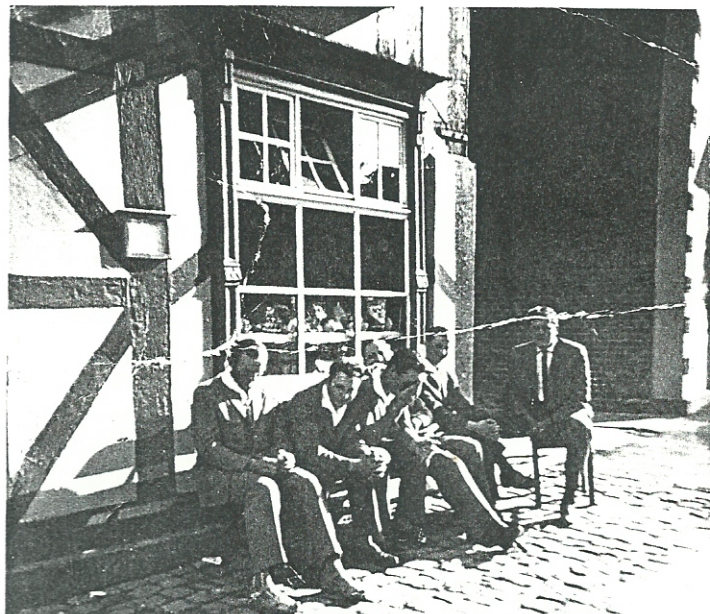
achten und Verstöße mit einem "Knöllchen" ahnden werden. Deshalb sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, daß es auch aus Gründen der Verkehrsberuhigung gewünscht wird, die Fahrzeuge am rechten Fahrbahnrand, aber keinesfalls auf dem Gehweg zu parken.

Diese Ausgabe des Emmerboten wurde finanziert vom Blasorchester.

Frühlingskonzert des
Blasorchesters Himmighausen

am 28. März 1992 20 Uhr
in der Bürgerhalle
Bergheim

Eintritt:
Vorverkauf 6,- DM
Abendkasse 8,- DM



Himmighäuser Junggesellen
um 1960



Himmighausen i. W. ca. 1930

Bilder aus "Alt Himmighausen" gesucht
Alte Fotos aus vergangenen Tagen werden
zur Reproduktion gesucht, um den kleinen
Versammlungsraum im Untergeschoß der

alten Schule zu gestalten. Wenn Sie noch
alte Aufnahmen haben, geben Sie diese
bitte leihweise bei Johannes Hoffmann
ab.